



Katholische Pfarrei

St. Peter & Paul
Dessau

mit den Gemeinden

Aken - Dessau Alten - Dessau Propstei - Dessau-Süd - Oranienbaum

Für den Pfarrbrief erbitten wir eine Spende von 30 Cent, die für Papier- und Druckkosten verwendet wird.

Pfarrbrief

Oktober 2025

**HOFFNUNG
LÄSST NICHT
ZUGRUNDE
GEHEN** RÖM 5,5

SONNTAG DER
WELTMISSION
26. OKT.
2025



missio 
glauben. leben. geben.

AN DACHT



Vor dem Altar liegen „Kraut und Rüben“, „Schrot und Korn“ und anderes mehr, ausgestellt zum Staunen. Die Erntegaben rund um den Altar wirken wie Opfergaben. Sie laden mich ein, neben dem Schuldbekenntnis ein „Erntedankbekenntnis“ zu wagen. Ich versuche, diese Gaben nicht als käufliche Waren, sondern mit dankbaren Augen als Geschenke wahrzunehmen. Ich möchte verstehen, dass sie nicht „auf meinem Mist gewachsen“ sind, dass ich sie im Grunde nicht „verdient“ habe. Wir ahnen: Diese Zeichen stehen für das Schenken Gottes, den teilenden Schöpfer. Hölderlin sagte einmal: „Denn es wuchs durch Hände des Menschen allein die Frucht nicht.“ Gewiss: Im Blick auf die Erntegaben sage ich auch Danke für fleißige Menschenhände, die „mitwirken“ durften, dass es diese Gaben gibt. In diesen Früchten steckt Menschenarbeit drin, unser Säen und Sammeln, unser Erfolg. Aber heute bedenken wir: Wir sind keine „Macher“, wir erobern und besetzen nicht die Welt, wir vertilgen sie nicht gierig.

Termine

Mittwoch, 01.10	20:30 Uhr	Umweltgruppe	„Der Keller“
Donnerstag, 02. – Samstag, 04.10.		Fahrt der Firmanden	
Freitag, 03.10.	10:00 Uhr 11:00 Uhr	Tag der Deutschen Einheit Hl. Messe Ökumen. Andacht	DE-Propstei Friedensglocke
Freitag, 03.10.	15:00 Uhr	Planungsrunde Pfarreifasching	DE-Propstei
Samstag, 04.10.	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit	DE-Süd
Sonntag, 05.10.	10:30 Uhr	Erntedank (in allen Gemeinden) Familiengottesdienst mit der Kita	DE-Propstei
Montag, 06.10.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Dienstag, 07.10.	16:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier-Leiterrunde	DE-Propstei
Freitag, 10.10. - Sonntag, 12.10.		Bandwochenende	Roßbach
Montag, 13.10.	17:00 Uhr	Kirchputz	DE-Propstei
Mittwoch, 15.10.	14:00 Uhr	Rosenkranz und Seniorenachmittag	Aken
Mittwoch, 15.10.	14:30 Uhr	Rosenkranz und Seniorenach- mittag: Irene Wendt stellt das Bauernkriegspanorama von Bad Frankenhaus vor	DE-Süd
Donnerstag, 16.10.	14:30 Uhr	Rosenkranz und Seniorenachmittag	Oranienbaum
Freitag, 17.10.	14:00 Uhr	Andacht und Weinfest der Gruppe „Kommt Zeit, kommt Tat“	DE-Süd
Freitag, 17.10.	17:00 Uhr	Taizégebet	Method. Kirche
Dienstag, 21.10.	19:30 Uhr	Männerkreis „Ankommen in Sachsen-Anhalt“ mit Prof. Dr. Josef Nolte	DE-Propstei
Donnerstag, 23.10.	19:00 Uhr	Frauenkreis „Eine Reise nach Kuba - Menschen zwischen den Welten“ mit Bernadette Zinke	DE-Propstei
Sonntag, 26.10.		Ende der Sommerzeit	
Sonntag, 26.10.	08:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindeversammlung	DE-Alten
Sonntag, 26.10.	10:30 Uhr	„Missio-Sonntag“ Hl. Messe anschl. lädt die Umwelt- gruppe zum Mittagsmahl ein	DE-Propstei
Sonntag, 26.10.	17:00 Uhr	Taizégebet in St. Nikolai	Aken
Montag, 27.10.	10:00 Uhr	Andacht in den Heimen Avendi und Bose	
Montag, 27.10.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Dienstag, 28.10.	18:00 Uhr	AG Süd	DE-Süd
Mittwoch, 29.10.	19:00 Uhr	Pfarrgemeinderat	DE-Propstei

Freitag, 31.10.	09:00 Uhr	Reformationstag Hl. Messe Hl. Messe (Friedhof)	DE-Süd Aken
	14:00 Uhr		
Samstag, 01.11.	09:00 Uhr	Allerheiligen Hl. Messe Beichtgelegenheit Hl. Messe	DE-Propstei DE-Süd
	17:00 Uhr		
	18:00 Uhr		
Sonntag, 02.11.	08:30 Uhr	Allerseelen Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	DE-Alten Aken DE-Propstei Oranienbaum
	08:45 Uhr		
	10:30 Uhr		
	10:30 Uhr		
	10:30 Uhr		

Gräbersegnungen

Freitag, 31.10.

Süd:	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof Törten
Alten:	11:00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof DE-Alten
Aken:	14:00 Uhr	Hl. Messe (Friedhof), anschl. Gräbersegnung

Samstag, 01.11.

Quellendorf:	09:30 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Mosigkau:	10:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Mildensee:	10:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Chörau:	10:45 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Waldersee:	11:00 Uhr	Andacht in der Kapelle, anschl. Gräbersegnung
Ziebigk:	11:30 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof (Eingang Robert-Schirmmacher-Str.)
Friedhof III:	14:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung, beginnend an den Priestergräbern
Wörlitz:	14:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Vockerode:	14:45 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Friedhof I:	15:30 Uhr	Andacht und Gräbersegnung, beginnend Eingang Ballenstedter Str.

Sonntag, 02.11.

Oranienbaum:	11:45 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof
Friedwald:	ca. 12:30 Uhr	Andacht (Andachtsplatz) und Gräbersegnung
Zentralfriedhof:	14:30 Uhr	Andacht (gr. Trauerhalle) und Gräbersegnung

Die Kraft des Sonntags

Der Sonntag sei dir eine Insel im Meer der Arbeit,
eine Oase in der Wüste der Unannehmlichkeiten,
eine Raststätte im Dauerstress des Alltags,
eine Tankstelle, ohne die du bewegungslos liegen bleibst,
ein ruhiger Hafen in den Stürmen des Lebens,
eine Ruhebänk, um neue Kräfte zu sammeln.

Kurt Rommel

Allfälliges

Auszeichnung mit der Bistumsmedaille

Am 31.08.2025 wurde Karl-Heinz Bökenheide für sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde mit der Bistumsmedaille ausgezeichnet.

Herr Bökenheide ist kein Mann der großen Worte, doch seine Taten sprechen lauter als Worte es je könnten. In seiner Heimatgemeinde DE-Alten und in unserer ganzen Pfarrei hat er sich unermüdlich und bescheiden engagiert, oft im Verborgenen, oft dort, wo Hilfe am nötigsten gebraucht wird. Als ehrenamtlicher Arbeiter vor dem Herrn kümmert er sich um Gebäude und Grundstücke und sorgt dafür, dass Räume sicher, ordentlich und einladend bleiben.



Seine Treue zeigt sich auch in praktischen Diensten: Mit dem Boni-Bus fährt er seit Jahren Kinder von Schule und Hort zum Religionsunterricht oder bringt ältere Gemeindemitglieder zu Seniorennachmittagen. Er ist eine Brücke zwischen Generationen, eine verlässliche Begleitung auf dem Weg des Glaubens.

Über acht Jahre war er aktiv im Pfarrgemeinderat tätig, hat dort mit Weitsicht Entscheidungen mitgetragen und die Pastoral mitgestaltet. Als Mitorganisator des Männer-Gesprächskreises oder als Lehrer hat er Ministranten angeleitet und als Lektor in Gottesdiensten gewirkt.

Jedes Jahr baut er mit anderen auf dem kommunalen Weihnachtsmarkt in Dessau-Roßlau den Krippenstand auf. Mit diesem sichtbaren Zeichen des Glaubens macht er deutlich: Unsere Kirche ist präsent, offen und Teil des öffentlichen Lebens, auch dort, wo ein Lächeln mehr sagt als fromme Worte.

Seine Bescheidenheit, seine Verlässlichkeit, sein herzlicher, stiller Humor und seine beständige Demut machen ihn zu einem Vorbild für uns alle.

So sagen wir Danke - für seine Treue, seinen Einsatz und sein Herz für die Menschen. Dies macht unsere Kirche reicher, lebendiger und glaubwürdiger, getragen von christlicher Nächstenliebe.

Herzlichen Dank.

Johannes Lapius für den Pfarrgemeinderat

Missio-Sonntag, 26.10.

Liebe Pfarreimitglieder,
im vergangenen Jahr haben wir in unserer Pfarrei für das missio-Projekt „Solaranlage für das Kloster der Congregation of the Forsaken Jesus im Libanon“ gesammelt. Wir haben von missio die Nachricht erhalten, dass das Projekt erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Solaranlage ist installiert und liefert Strom für alle elektrischen Anlagen (u.a. Kühlschränke, Backöfen, Steuerung der Bewässerung). Die Schwestern können nun unabhängig vom staatlichen Stromnetz oder dem Ölgenerator den Familien, Jugendlichen, Alten und

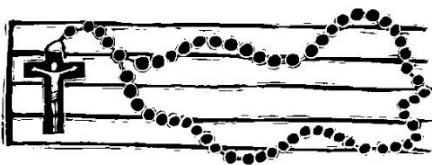
Kranken helfen. Die Schwestern bedanken sich herzlich für die Unterstützung und Spenden auch von unserer Pfarrei.

Dieses Jahr am missio-Sonntag möchten wir Sie einladen, durch Ihre Kollekte das Projekt „Trinkwasser für die Menschen in Burkina Faso“ zu unterstützen. Die Ordensschwestern „Kleine Schwestern von der Heiligen Kindheit“ wollen einen solarbetriebenen Brunnen bauen. Das Wasser wird benötigt, um die Menschen, die vor islamistischem Terror und Gewalt flüchten mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Die Umweltgruppe wird am missio-Sonntag nach der Messe wieder, wie in den vergangenen beiden Jahren, zu einem Solidaritätessen einladen. Nähere Informationen folgen in den Vermeldungen.

Stefanie Bökenheide für die Umweltgruppe

Geschirrtücher gesucht

In unseren Gemeindehäusern der Propstei und Dessau-Süd müsste der Vorrat an Geschirrtüchern erweitert werden. Vielleicht haben Sie davon noch einige zu Hause, die nicht mehr gebraucht werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese der Pfarrei stiften würden.

Rosenkranzgebet

Der Rosenkranz ist eine Richtschnur, eine Leitlinie, eine Freud- und Leid-Linie, auf der du dich mit Fingerspitzengefühl vorantasten kannst, von Perle zu Perle, von Wort zu Wort, tiefer hinein in die Melodie deines Lebens mit Gott.

Wir beten den Rosenkranz

dienstags	08:30 Uhr	DE-Süd und DE-Propstei vor den Gottesdiensten
mittwochs	08:30 Uhr	Aken vor dem Gottesdienst
donnerstags	16:00 Uhr	Krankenhaus St. Joseph vor dem Gottesdienst
freitags	18:00 Uhr	DE-Propstei

sowie vor den Seniorennachmittagen

Veränderungen

„Das Einzige, was bleibt, ist die Veränderung“, ist eine Paraphrase des berühmten Ausspruchs des antiken griechischen Philosophen Heraklit, die sagt, dass es stets Veränderungen gibt. Auch für unsere Pfarrei stehen Veränderungen an, auf die ich hinweisen möchte.

Wie Sie vielleicht schon im Tag des Herrn gelesen haben, geht Pfr. Armin Kensbock aus Köthen zum 31. Oktober in den Ruhestand. Da der Bischof keinen Nachfolger nach Köthen senden kann, hat er mich gebeten, zusätzlich zu meiner Aufgabe als Pfarrer in der Pfarrei Dessau als geistlicher Moderator ab 1. November in der Pfarrei Köthen tätig zu sein. Meinen Dienst dort werde ich am 9.11. beginnen.

Was bedeutet das für die Pfarrei Dessau?

Am ehesten lässt sich das wohl an den Gottesdiensten festmachen. Die Zeiten und die Anzahl der Sonntagsgottesdienste bleiben vorerst bestehen, aber es wird regelmäßig Wort-Gottes-Feiern geben. (Dafür gibt es einen 4-Wochen-Plan, der im Pfarrgemeinderat besprochen und beschlossen wurde. Dieser wird in Cocuun gestellt und zu gegebener Zeit ausgehängt.) An dieser Stelle sei den Pfarreimitgliedern gedankt, die sich bereit erklärt haben, Wort-Gottes-Feiern zu leiten. Bei den Wochentagsgottesdiensten gibt es eine Veränderung. Die Dienstmesse wird im Wechsel zwischen Süd und Propstei stattfinden. Hier müssen Sie also in Zukunft die Gottesdienstordnung beachten.

Ab November werde ich auch unter der Woche regelmäßig in Köthen sein. Angedacht sind Dienstag und Donnerstagnachmittag. Das bedeutet, dass ich in Dessau „kürzer“ treten muss. Aber ich bleibe Ihr Pfarrer. Wie es konkret werden wird, kann ich Ihnen nicht sagen. Aber ich lade Sie ein, mit mir die neue Herausforderung anzunehmen. Bleiben wir gemeinsam auf dem Weg, und seien wir entsprechend dem Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“.

Pfr. Thomas Friedrich

Sternsinger

Wir möchten schon jetzt auf die Sternsingeraktion nach Weihnachten hinweisen und um Mithilfe werben. Ein erstes Vortreffen der Erwachsenen ist für den 12. November um 19:00 Uhr im großen Gemeindesaal der Propstei geplant.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat Oktober

Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen

Wir beten, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.

Kollekten im Monat Oktober

Sonntag, 05.10.	für das diözesane Bonifatiuswerk
Sonntag, 12.10.	für die Pfarrei
Sonntag, 19.10.	für die Pfarrei
Sonntag, 26.10.	für das Hilfswerk „Missio“
Sonntag, 02.11.	für das Hilfswerk Renovabis (Priesterausbildung)

UNSER GLAUBENSBEKENNTNIS:

Von dort wird er kommen...

Kommt es, das Weltende? Wird es womöglich durch Naturkatastrophen, durch den Klimawandel oder durch eine atomare Apokalypse heraufgeführt? Oder hat der Kalender der Maya recht, der im 7. Jahrhundert das Weltende auf den 21. Dezember 2012 datierte?

Auch die Christentumsgeschichte ist erfüllt mit Spekulationen über den Zeitpunkt des Weltendes. Jesus selbst rechnete damit, dass es bald bevorstehe: „Wahrlich, ich sage euch: Es stehen einige hier, die werden den Tod nicht schmecken, bis sie sehen das Reich Gottes kommen mit Kraft.“ (Markus 9,1) Im 1. Thessalonicherbrief dachte auch Paulus, dass einige Zeitgenossen die Wiederkunft Christi erleben würden. Diese enttäuschte Naherwartung wandelte sich später zur Mahnung: „Darum wachtet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde“, empfahl der Evangelist Matthäus (Matthäus 25,13) mit der Parabel von zehn auf den Bräutigam wartenden jungen Frauen.

Im dänischen Kurzfilm „Ernst und das Licht“ von 1995 kommt Jesus tatsächlich wieder zur Erde. Er kehrt aber am selben Abend enttäuscht in den Himmel zurück, als er merkt, dass er weder vermisst noch gebraucht wird. Man habe sich längst ohne ihn eingerichtet, erläutert ihm der Reinigungsmittelvertreter Ernst: „Zweitausend Jahre sind 'ne lange Zeit ...“ – In diesem amüsanten Kurzfilm treffen ein Christentum und eine Weltsicht zusammen, die sich allzu selbstgewiss auf die Gegenwart verlassen.

Dagegen steht der Glaube, dass Christus andere Maßstäbe setzt als die des Fortschritts und des selbst gemachten Erfolgs – und sie durchsetzt. Dies lehrt das Bekenntnis von der Wiederkunft Christi: Der Himmel bleibt für die Erde wichtig. Denn von dort, aus der Sphäre Gottes, wird Jesus kommen, um eine andere Sicht auf diese Welt und ihre Maßstäbe zu öffnen. Diese Erwartung wird gebraucht, damit die wunderbare Schöpfung noch eine Zeitlang bleiben kann, was sie ist: Geschenkt und gestundeter, uns anvertrauter Lebensraum.

Humor

Fröhlich kommt der Bauer vom Markt nach Hause. „Ein guter Tag war das“, erzählt er. „Tausend Euro habe ich für die alte Ziege bekommen.“ – „Das ist viel Geld“, antwortet seine Frau, „hast du es in bar oder als Scheck?“ – „Ich habe getauscht. Zwei Hühner im Wert von je 500 Euro.“

„Na, was sagt denn die liebe Nichte, wenn sie von ihrem netten Onkel zwei Euro bekommen hat?“ – „Danke.“ – „Mehr nicht?“ – „Das habe ich mir gerade auch gedacht, aber ich habe mich nicht getraut, es auszusprechen.“

Ein Atheist geht ins Museum. Er sieht sich die Bilder an und bleibt vor einem Rubens „Die Heilige Familie auf der Flucht“ stehen. Er wendet sich zu seinem Begleiter: „So sind die Christen! Seit Jahrhunderten erzählen sie den Leuten, Maria und Josef seien so arm gewesen, dass Maria ihr Kind in einem Stall hat zur Welt bringen müssen. Aber um sich von Rubens malen zu lassen – dafür hatten sie Geld genug!“

Zwei Politiker unterhalten sich über die Interesselosigkeit der Wähler. „Wenn ich eine Wahlrede halte“, sagt der eine, „dann passiert es mir öfters, dass die Zuhörer gequält auf die Uhr schauen.“ – „Das stört mich nicht im Geringsten“, erwidert der andere, „mich stört es, wenn sie ihre Uhr ans Ohr halten, um zu horchen, ob sie noch geht.“

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	16:30 Uhr	Schülertreff Kl. 4-7 / Ministrantenstunde im Wechsel
	19:30 Uhr	Chorprobe
Dienstag	15:00 Uhr	Katechese Kl. 1-3
Mittwoch	17:30 Uhr	Jugendabend
	17:45 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	16:00 Uhr	Jugendband-Probe

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des laufenden Monats an Pfr. Friedrich zu melden.

Gottesdienste in der Pfarrei

V = Vesper

	DE-Propstei	DE-Süd	DE-Alten/ KH St. Joseph	Aken	Oranienbaum
Sonntag	10:30 Uhr		08:30 Uhr	08:45 Uhr	10:30 Uhr
Montag		18:00 Uhr V			
Dienstag	09:00 Uhr	09:00 Uhr			
Mittwoch	18:30 Uhr	18:00 Uhr V		09:00 Uhr	
Donnerstag			16:30 Uhr KH		
Freitag		09:00 Uhr		09:00 Uhr	
Samstag		18:00 Uhr			

Liborius-Gymnasium: Andacht Mo und Fr um 11:15 Uhr, Mi um 09:20 Uhr im Raum der Stille

Pfarrei St. Peter und Paul, Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di 15-17 Uhr & Do 10-12 Uhr

Anschrift: Kath. Pfarrei St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48, 06844 Dessau

Telefon: 0340 260 760

Fax: 0340 211 654

Email: dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de

Homepage: www.gemeinsam-unterwegs.net

Konto für Kirchgeld und Spenden: Pax-Bank für Kirche und Caritas

BIC: GENODED1PAX IBAN: DE24 3706 0193 1055 6730 00

Mitarbeiter

Pfr. Thomas Friedrich	0340 260 76 - 11	thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de
Pfr. Christoph Tretschok	034909 39 34 57	christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de
GR Felix Kobold	0340 260 76 -15	felix.kobold@bistum-magdeburg.de
Sonja Weninger (Pfarrbüro)	0340 260 76 - 0	dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
Dr. Stefan Nusser	0340 25 49 24 84	dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de
Valentin Richter	0151 61265334	valentin.richter@bistum-magdeburg.de

verbundene Einrichtungen

Caritas-Kita Maria Montessori	Oranienstr. 8-9	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 36 10
Liboriusgymnasium Dessau	Rabestr. 19	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 21 75
Caritas-Beratungsstelle (Daniel Tretschok)	Teichstr. 65	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 28 20
Malteser Hilfsdienst (Ambulante Pflege)	Rennstr. 9	06842 Dessau-Roßlau	0340 516 91 48
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau	Auenweg 36	06847 Dessau-Roßlau	0340 55 69 203
Alexianer Tagesklinik	Teichstr. 66	06844 Dessau-Roßlau	
Klinikseelsorgerin Claudia Kundrun			0340 501 12 50
Städtisches Klinikum Dessau			
Klinikseelsorgerin Beate Bartsch			0162 91 29 772
Krankenhaus Köthen			
Klinikseelsorgerin Sr. Ansgard Niesner			

WELTMISSIONSSONNTAG 2025:
HOFFNUNG LÄSST NICHT ZUGRUNDE GEHEN



SCANNEN &
SPENDEN



Die Solidaritätsaktion zum Sonntag der Weltmission am **26. Oktober** greift die zentrale Botschaft des Heiligen Jahres auf. Mehr unter: **www.missio-hilft.de/wms**

Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen der Hoffnung für notleidende Menschen in Myanmar und 1.100 bedürftige Diözesen weltweit.